

Jahresbericht 2019  
Stiftung Scheidegg Alterszentrum





## Inhaltsverzeichnis

---

Stiftungsrat 2019	3
Bericht des Stiftungsratspräsidenten	4
Operative Führung	6
Bericht des Geschäftsführers	8
Pflegedienst und Betreuung	10
Abteilungen	12
Bericht Alltagsgestaltung	13
Berufsbildung	15
Hotellerie und Verpflegung	16
Technischer Dienst und Revisionsbericht 2019	17
Gewinn- und Verlustrechnung 2019	18
Bilanz per 31.12.2019	19
Unsere Angebote	20





<b>Präsident</b>	Hans Hildebrand
<b>Vizepräsident</b>	Michael Lüthi
<b>Sekretär</b>	Samuel Werenfels
<b>Mitglieder</b>	Maya Frieder Manuela Schmid
<b>Zentrumsärztin</b>	Dr. med. Ursula Grob, Herzogenbuchsee
<b>Rechnungsführerin</b>	Isabelle Schärer
<b>Revisionsstelle</b>	ROD Treuhand AG
<b>Aufsichtsbehörde</b>	Amt für Sozialversicherungen und Stiftungsaufsicht des Kantons Bern





## Bericht des Stiftungsratpräsidenten

---

2019 war ein erfolgreiches Jahr für die Stiftung Scheidegg Alterszentrum. Dank einer überdurchschnittlich hohen Auslastung der Pflegebetten und der Wohnungen mit Dienstleistungen sowie der Vollvermietung der Alterswohnungen und durch ein konsequentes Kostenmanagement erzielte die Stiftung ein erfreuliches Finanzergebnis.

An sieben Sitzungen, in diversen Besprechungen und mittels Mail-Beschlüssen hat der Stiftungsrat seine Arbeit zu Gunsten der Stiftung und des Betriebes erledigt. Nachdem 2018 die Bewohnerinnen und Bewohner im Fokus seiner Arbeit standen, waren es 2019 die Mitarbeitenden.

Anfang 2019 führte die Firma Qualis im Auftrag des Stiftungsrates eine umfangreiche Umfrage bei unseren Mitarbeitenden durch. Der Anteil der retournierten Fragebogen lag bei hohen 82,5%. Die Gesamtzufriedenheit liegt mit über 81% im positiven Bereich. Im Benchmark, d. h. im Vergleich mit anderen Pflegeinstitutionen liegt die

Scheidegg im oberen Mittelfeld. Um die Arbeitsbedingungen weiter zu verbessern und damit die Attraktivität der Arbeitsplätze zu steigern, verabschiedete der Stiftungsrat ein mit der Geschäftsleitung erarbeitetes Massnahmenpaket.

Unter der Federführung von Hubert Schibli entwarf eine Arbeitsgruppe, in der der Stiftungsrat, die Geschäftsleitung und die Arbeitnehmerseite vertreten waren, ein neues, zeitgemässes Personalreglement, das der Stiftungsrat auf den 1. Januar 2020 in Kraft setzte.

Mit dem Projekt «Verbesserung der Lebensqualität» will der Stiftungsrat die Möblierung sowie das Ambiente im Haus unter Berücksichtigung der Wünsche von Bewohnerinnen und Bewohnern und Mitarbeitenden optimieren. Auch die Parkanlage soll mit schattenspendenden Bäumen ergänzt und im Demenzgarten soll das Gefälle des Spazierweges vermindert werden.





Ende Dezember 2018 fand die 2-Jahres-Garantieabnahme des Neubaus statt. Im Laufe des Jahres 2019 wurden die Garantiarbeiten nach und nach durch die verschiedenen Handwerker erledigt. Bei den Gipsarbeiten kam leider ein grosser Schaden zum Vorschein, der nach umfangreichen Abklärungen erst im Laufe des Jahres 2020 behoben werden kann. Der Alltagsbetrieb in der Scheidegg wird durch diese Arbeiten behindert und es muss mit Mehrarbeit, Mehraufwand und Störungen gerechnet werden.

Im November 2019 wurde der Stiftungsrat für weitere vier Jahre bis Ende 2023 in seinem Amt bestätigt.

Der Stiftungsrat ist stolz auf das Team Scheidegg: Es setzt sich täglich liebevoll und engagiert zum Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner ein. Auch 2019 stand stets der Mensch im Zentrum seines Tuns.



Für die engagierte Arbeit danke ich herzlich:

- allen freiwilligen Helferinnen und Helfern
- unserer Zentrumsärztin, Frau Dr. Ursula Grob
- unserer Zentrumsseelsorgerin der evang. ref. Kirchgemeinde, Frau Pfr. Sophie Matschat
- meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat
- den Mitgliedern der Geschäftsleitung, vorab unserem Geschäftsführer, Hubert Schibli
- und ganz besonders allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

### Hans Hildebrand

Präsident





## Operative Führung

---

Geschäftsführer

Hubert Schibli

Bereichsleitungen

Heidi Weibel Iten, Leitung Pflege und Betreuung  
Susanne Greub, Leitung Hotellerie

Gruppenleitungen

Jana Weibel, Gruppenleiterin Etage 1  
Larissa Oliver, Gruppenleiterin Etage 2  
Silvia Gebert, Gruppenleiterin Etage 3 (bis 30.09.2019)  
Walter Fuchshofer, Leiter Verpflegung  
Yolanda Schwaller-Linder, Gruppenleiterin Reinigung  
René Laubscher, Leiter Technischer Dienst

Leitung Finanzen + Admin.

Isabelle Schärer

Sekretariat

Marianne Studer







Besuch in der Scheidegg 2019





### Allgemeines, Betrieb

Das Jahr 2019 war für die Scheidegg gesamthaft gesehen ein sehr positives Jahr. Die Geschäftsleitung hat gemeinsam mit allen Verantwortlichen und dem gesamten Personal die meisten Ziele erreicht. Nach einiger Zeit des Provisoriums während der langen Bauphase und dem ersten Betriebsjahr im Jahre 2018 im neuen Gebäude konnten wir uns im Berichtsjahr auf Anpassungen und Verbesserungen konzentrieren. Ein grosser Brocken war die Ausarbeitung und Umsetzung des neuen Personalreglements mit den diversen Anhängen.

Auch die Geschäftszahlen können sich sehen lassen. Dank einem guten Ergebnis konnten wichtige Rückstellungen für die kommenden Jahre getätigt werden. Die Erfolgsrechnung und die Bilanz finden sich auf den Seiten 18 und 19.

Mit unseren 72 Pflegebetten, davon 12 Betten in der geschützten Demenzabteilung, erreichten

wir 25'962 Pflagetage. Dies entspricht einer Bettenbelegung von 98.8%. Alle 17 Alterswohnungen waren vermietet und bei den 23 Wohnungen mit Dienstleistungen erreichten wir eine Belegung von sehr guten 97.8%. Das Durchschnittsalter der anwesenden Personen betrug im Pflegeheim 87.7 Jahre.

### Personelles

Ende 2019 arbeiteten 108 Personen in der Scheidegg. Davon waren 11 in der Ausbildung (Admin, Technischer Dienst, Pflege, Hotellerie und Küche), 3 in einem Praktikum und ein Zivildienstleistender. Dies entspricht 67.74 Stelleneinheiten.







Im September 2019 gab die Gruppenleiterin, Gebert Silvia, infolge einer Krankheit die Verantwortung der Abteilung 3 ab. Ansonsten herrschte in der Geschäftsleitung und im mittleren Kader grosse Stabilität.

Frau Jana Irina Weibel, Gruppenleiterin der Demenzabteilung, hat im September 2019 erfolgreich als «Dipl. Abteilungsleiterin Gesundheitswesen NDS HF» abgeschlossen und dies mit der besten Diplomnote von 5.8. Herzliche Gratulation!

### Qualitätsmanagement

Die Firma «swiss safety center» mit ihrem Auditor Hans Peter Frei konnte auch im Überwachungsaudit vom 15.11.2019 keine Abweichungen und keine kritischen Punkte feststellen. Diverse Empfehlungen und Hinweise und positive Punkte

wurden während des Audits besprochen und in der Scheidegg dokumentiert.

### Ausblick und Dank

Wir werden weiterhin mit ruhigem und zielgerichtetem Arbeiten mit allen Teams das Scheideggschiff in die Zukunft steuern. Diverse wichtige Projekte werden geplant und mittelfristig umgesetzt, damit die Scheidegg weiterhin den Bewohnerinnen und Bewohnern und den Mitarbeitenden eine hohe Qualität anbieten kann.

Das gute Jahresergebnis konnte nur dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erzielt werden. Auch ein grosses Dankeschön dem gesamten Stiftungsrat, der Zentrumsärztin Dr. Ursula Grob und der reformierten Pfarrerin Sophie Matschat, den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie allen, die mit der Scheidegg positiv verbunden sind.

**Hubert Schibli**  
Geschäftsführer





Das Jahr 2019 im Pflegebereich war...

### ... abwechslungsreich

- > weil kein Tag wie der andere war.

### ... von Erfolg gekrönt

- > weil alle unsere Lernenden die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden haben.
- > weil eine Abteilungsleiterin ihr Nachdiplomstudium mit der besten je erreichten Note abgeschlossen hat.
- > weil wir das Überwachungsaudit nach ISO 9001:2015 mit Bravour und besten Noten bestanden haben.

### ... lehrreich

- > in Bezug auf die Entwicklung und Implementierung von Projekten und die Durchführung von internen und externen Fort- und Weiterbildungen, zum Teil durchgeführt und gestaltet von Fachpersonen aus unserem Pflegebereich.

### ... inspirierend

- > dank vielen Begegnungen, spannenden Momenten und unzähligen Gesprächen mit Kolleginnen und Kollegen, Angehörigen, Besucherinnen und Besuchern und natürlich Bewohnerinnen und Bewohnern.

### ... bedrückend und traurig

- > weil wir Mitarbeiterinnen haben, welche ernsthaft erkrankt sind.
- > weil wir uns von lieb gewonnenen Bewohnerinnen und Bewohner haben verabschieden müssen.

### ... für einige Mitarbeiterinnen

- > das Jahr der Pensionierung. Auf diesem Weg danke ich noch einmal allen Kolleginnen für ihren jahrelangen Einsatz und ihre Loyalität. Für den neuen Lebensabschnitt wünsche ich gute Gesundheit und noch viele spannende und bereichernde Begegnungen.





**... einzigartig**

> dank den engagierten, kompetenten, humorvollen und hilfsbereiten Kolleginnen und Kollegen aus dem Pflegekader, dem gesamten Pflegebereich, der Alltagsgestaltung, der Bildung und dem QM. Euch gebührt ein grosses Dankeschön!

Zudem bedanke ich mich herzlich beim Stiftungsrat für das Vertrauen und beim Geschäftsführer und bei der Leiterin Hotellerie für die konstruktiven Debatten an den Geschäftsleitungssitzungen. Allen ein grosses Merci!

**Heidi Weibel Iten**

Leitung Pflege und Betreuung





### Abteilung 1

Ich würde lügen, wenn ich schreiben würde, dass bei uns auf der Abteilung 1 der Pflegealltag im letzten Jahr immer problemlos, stressfrei und klar strukturiert abgelaufen ist. Aber wieso sollte dieser auch immer perfekt sein? Und was bedeutet überhaupt perfekt?

Ich erkläre Ihnen gerne, was für mich ein perfekter Pflegealltag mit sich mitbringen sollte und wie wir alles daran setzen, aus einem Pflegealltag einen perfekten Pflegealltag zu gestalten.

**P:** Persönlich

**E:** Emotion

**R:** Respektvoll

**F:** Freude

**E:** Engelsgeduld

**K:** Kunterbunt

**T:** Turbulent / Tolerant

Wir kennen unsere Bewohnerinnen und Bewohner sehr gut und stehen Ihnen entsprechend nahe. Wut, Trauer, Schmerz, Leiden oder das Sterben unserer Bewohnerinnen und Bewohner lassen uns nicht unberührt.

Emotionen seitens der Pflegenden dürfen und werden entsprechend im Alltag gelebt. Umso mehr geniessen wir die kunterbunten, turbulenten Arbeitstage. Sie sind Balsam für unsere Seele. Solche Tage bringen pure Freude mit sich. So lachen wir gemeinsam und suchen zusammen nach Zahnbürsten, Rollatoren oder ab und zu gar nach Zahnprothesen. Der Respekt fehlt dabei nie, denn unsere Bewohnerinnen und Bewohner sind alles Menschen mit grosser Lebenserfahrung.

Manchmal benötigen wir eine Engelsgeduld und kommen entsprechend an unsere Grenzen. Trotz allem treten wir jeden Tag gerne und mit grosser Freude unseren Dienst an und sind gespannt, was der neue Tag mit sich bringen wird.

In diesem Sinne möchte ich mich bei allen Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörigen und Freunden für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit im letzten Jahr bedanken. Ebenso gebührt ein grosses Dankeschön dem Team der Abteilung 1, welches ich sehr schätze und achte.

Abschliessend möchte ich mich im Namen der gesamten Abteilung 1 bei der Geschäftsleitung und dem Stiftungsrat herzlichst für die gute Zusammenarbeit und speziell für die Förderung der Mitarbeitenden bedanken. Dies erachte ich nicht als selbstverständlich.

### Jana Irina Weibel

Abteilungsleiterin 1

### Abteilung 2

Auch in diesem Jahr hat bei uns eine Lernende die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Die praktische Prüfung ist immer auch für das Team eine Ausnahme-Situation und meist sind wir genauso nervös wie die Lernenden selbst.

Seit geraumer Zeit haben unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit Zora einen Vierbeiner auf der Abteilung. Die Katze ist unverwechselbar, da sie infolge eines operativen Eingriffs keine Ohren hat. Zora ist häufig im Garten anzutreffen und schläft immer bei einer Bewohnerin auf dem Bett.

Ich kann mit Stolz sagen, dass durch die Konstanz des Teams ein hoher Qualitätsstandard gewährleistet ist. Dafür danke ich allen herzlich.

### Larissa Oliver

Abteilungsleiterin 2





## Alltagsgestaltung

Sollen Menschen in ihrem letzten Lebensabschnitt noch therapiert werden? Ich meine nein. Zu Beginn des Lebens werden wir Menschen liebevoll umsorgt. Das heisst: Am Anfang wie auch am Ende des Lebens braucht jeder Mensch Menschen, welche ihn verständnis- und liebevoll begleiten.

Wir haben das Aktivierungskonzept angepasst und umgesetzt.

Aktivierungstherapie als Begriff suggeriert Besserung, Heilung, auf jeden Fall ein anderes als das gegebene Verhalten. Aktivierung und Alltagsgestaltung kann jedoch keine therapeutische Sache sein. Es geht vielmehr um die psychosozialen Bedürfnisse und deren Befriedigung, das heisst um eine ganzheitliche Begleitung und Pflege. Singen, Turnen, Malen, Spielen, wir erinnern uns, kreatives Gestalten, etc., das alles ist wichtig – jedoch ohne therapeutischen Anspruch. In der Alltagsgestaltung geht es nicht um die Verbesserung der Befunde, sondern um die Verbesserung des Befindens.

Meine Kollegin und ich wirken nun schon zwei Jahre in der Scheidegg und haben eine solide Basis aufgebaut. Das heisst nicht, dass wir uns jetzt zurücklehnen, im Gegenteil. Wir sind dabei Neues auszuprobieren, auch Sachen, welche mehr Zeit oder eine längere Vorbereitungsphase benötigen.

Es ist uns wichtig, für Seniorinnen und Senioren Struktur und Sinnfindung in den Alltag zu bringen. Die Angebote, die wir seit einem Jahr neu in der Alltagsgestaltung anbieten, werden mit grossem Interesse besucht. Dazu gehören unter anderem der Männerstammtisch, welcher monatlich stattfindet, oder die Kita Kinderhut, deren Kinder uns wöchentlich Leben und Freude ins Haus bringen. Auf der geschützten Abteilung ist mitunter der Therapiehund Saari ein regelmässiger Besucher. Als der absolute Höhepunkt gelten auch die regelmässigen Besuche der Lamas.

Wie überall hält die Digitalisierung auch bei uns in der Scheidegg Einzug. Immer mehr alte und betagte Menschen besitzen oder möchten ein





## Alltagsgestaltung

Smartphone. Die Bedienung ist manchmal gar nicht so einfach. Mit der Oberstufenklasse der Schule Herzogenbuchsee entsteht im Jahr 2020 ein Projekt, bei welchem die Schüler in der Scheidegg Handykurse für unsere Bewohnerinnen und Bewohner anbieten. Eine wunderbare Sache, finden wir!

Wir freuen uns auch dieses Jahr auf viele gemütliche und unvergessliche Stunden mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern.

**Lisi Mathys**

Fachfrau Alltagsgestaltung





## Berufsbildung

Die Berufsbildung in der Scheidegg hat sich nun zu einem stabilen und wachsenden Bereich entwickeln können, was zu einer erfolgreichen Umsetzung der Jahresziele 2019 geführt hat:

Der Beitritt zum Ausbildungsverbund mit der Spitex Oberaargau AG hat es uns ermöglicht, erstmals eine HF Studierende nach dem Lehrortsprinzip auszubilden. Die Studierende erwirbt sich die theoretischen Grundlagen an der Höheren Fachschule Pflege in Olten, den Lernbereich Training und Transfer besucht sie an der SODAS in Grenchen. Dazwischen liegen immer wieder Praktika in unserm Haus, ebenso ein Fremdpraktikum.

Die Vereinbarungen mit dem Ausbildungsverbund beinhalten auch einen Praktikumsaustausch von FaGe Lernenden. Wir tauschen nun Lernende in den gleichen Ausbildungssemestern gegenseitig für zwei Monate aus. Diese Erfahrung wird von den Lernenden als herausfordernd, aber auch als sehr bereichernd und wertvoll empfunden.

Anfang Juli erhielten drei FaGe Lernende nach bestandener Abschlussprüfung das Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ). Zwei von ihnen fanden eine Festanstellung hier im Betrieb.



Im August sind wir mit vier FaGe Lernenden gestartet, welche die dreijährige Ausbildung absolvieren. Gleichzeitig haben drei Praktikanten und eine Praktikantin eine Anstellung bei uns gefunden.

Zwei Berufsbildnerinnen unterstützen mich in der Begleitung der Lernenden auf den Abteilungen. Ich danke Manuela Christ und Mira Jankovic von Herzen für ihre engagierte Arbeit zu Gunsten dieser jungen Menschen. Mein Dank geht auch an alle Pflgeteams, welche in der täglichen Arbeit viel Geduld und Verständnis für unsere Lernenden aufbringen.

Unser Ziel ist und bleibt es, kompetente und motivierte Fachleute auszubilden. Dafür setze ich mich weiterhin mit grosser Überzeugung und viel Herzblut ein.

**Helene Bissegger**  
Berufsbildungsverantwortliche (BBV)



## Hotellerie

---

Im Februar kamen alle Mitarbeiterinnen, welche im Service tätig sind, in den Genuss einer Weiterbildung. Herr Stieger kam an zwei Tagen in die Scheidegg und frischte unser Wissen über Service-regeln und Servicetechnik auf. Für das Mittagessen wurden der Tisch fachgerecht eingedeckt, ein Apéritisch aufgestellt und Mise en Place vorbereitet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erlebten einen interessanten und sehr lehrreichen Tag.

In der Wäscherei geht die Arbeit auch nie aus. Dankenswerterweise helfen einige Bewohnerinnen und Bewohner täglich beim Falten der Mikrofasertücher, was uns viel Arbeit abnimmt. Ende Jahr wurde uns durch die Wäscherei Bettwäsche

in neuen Farben geliefert, dies eine willkommene Abwechslung im Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Das Team der Reinigung hatte mit vielen Ausfällen zu kämpfen – kaum war der Wochenplan geschrieben, musste alles wieder umorganisiert werden.

**Susanne Greub**  
Leitung Hotellerie



## Verpflegung

---

16

Für die Scheideggküche war es ein anspruchsvolles Jahr. Einerseits konnten wir einige Bankette und Anlässe ausrichten, andererseits hatten wir auch hier mit vielen gesundheitlichen Ausfällen zu kämpfen, was uns an die Leistungsgrenze brachte.

Beim jährlichen Besuch unserer Spitexkunden zur Weihnachtszeit ergaben sich interessante Gespräche und wir erhielten ein erfreuliches Feedback. Die Kunden freuen sich jeweils sehr über den Besuch bei uns und die feinen hausgemachten Weihnachtsguetzli. Wir werden weiterhin an unseren Angeboten arbeiten, um auch künftig beste Ergebnisse zu liefern.

Von unseren Partnern, der Spitex Buchsi-Oenz, der Tagesschule Oenz und deren Kunden erhielten wir viele positive Rückmeldungen und wir freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen allen ein schönes, erfolgreiches und gesundes Jahr.

Allen unseren Mitarbeitenden danken wir herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz.

**Walter Fuchshofer**  
Leiter Verpflegung





## Technischer Dienst

Das Jahr 2019 gestaltete sich für den Technischen Dienst als ein sehr abwechslungsreiches und interessantes Jahr. Erstmals konnten wir in den verschiedenen Bereichen Verbrauchszahlen vergleichen. Die gestalten sich wie folgt:

	2018	2019
Pellets, in Tonnen	144.3	158.3
Strom, in kWh	447'764	465'720
Wasser, in Liter	7'935'000	8'265'000
Salz für Enthärtungsanlage, in kg	4'850	5'100
Karton, in kg	2'782	3'224
Papier geschreddert, in kg	442	395
Elektroschrott, in kg	168	401
Batterien, in kg	37.5	36.0

Um den Parkbrunnen herum und bei den beiden Eingängen wurden für die Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner, des Personals und aller Besucherinnen und Besuchern, die Kiesfläche und die Travertinplatten mit rutschfesten Beton-Bodenplatten ersetzt. Grosse Aufmerksamkeit erhielt auch die Überwachung und Koordination der Garantiearbeiten im ganzen Haus. Die ersten kleineren und grösseren Reparaturen im und ums Gebäude konnten durch den Technischen Dienst oder eine externe Firma ausgeführt werden. Mit einigen Anpassungen (es sind noch nicht alle umgesetzt) konnten in diversen Bereichen die Arbeitsabläufe optimiert und erleichtert werden. An drei Brandschutzschulungen wurden 26 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (von allen Abteilungen) im Bereich Sicherheit und Brandschutz ausgebildet.

**René Laubscher**  
Leiter Technischer Dienst

## Revisionsbericht

Infolge der ausserordentlichen Umstände folgt der Revisorenbericht als Beiblatt.





## Gewinn- und Verlustrechnung 2019

Aufwand	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Besoldungen	4'200'955.–	4'080'000	4'090'442.–
Sozialleistungen	740'959.–	747'000	705'500.–
Honorare für Leistungen Dritter	24'649.–	18'000	16'689.–
Übriger Personalaufwand	108'241.–	115'000	150'503.–
(Personalaufwand gesamt)	5'074'804.–	4'960'000	4'963'134.–
Medizinischer Bedarf	142'504.–	98'000	102'856.–
Lebensmittelaufwand	423'388.–	430'000	395'561.–
Haushaltaufwand	186'232.–	178'000	177'911.–
Unterhalt und Reparaturen	164'213.–	164'000	142'686.–
Aufwand Anlagenutzung	–	–	924'067.–
Abschreibungen mob. Sachanlagen	76'825.–	75'700	–
Abschreibungen immob. Sachanlagen	1'114'674.–	850'460	–
Zuweisungen allgemeine Reserven	–	–	390'000.–
Energie und Wasser	147'781.–	138'000	136'094.–
Kapitalzinsen	463'945.–	470'000	489'951.–
Büro- und Verwaltungsaufwand	161'654.–	179'000	160'324.–
Übriger Sachaufwand	80'887.–	85'000	78'635.–
(Sachaufwand gesamt)	2'962'103.–	2'668'160	2'998'085.–
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>8'036'907.–</b>	<b>7'628'160</b>	<b>7'961'219.–</b>
<b>Ertrag</b>			
Pensions- und Pflögetaxen	7'163'513.–	6'885'000	6'875'935.–
Mietzins'ertrag Alterwohnungen	252'630.–	253'000	250'420.–
Mietzins'ertrag Wo. m. Dienstl.	670'297.–	640'000	636'486.–
Medizinische Nebenleistungen	15'276.–	15'000	12'898.–
Übrige Erträge aus Leistungen	101'381.–	89'000	89'545.–
Miet- und Kapital-Zins'ertrag	10'317.–	3'000	9'946.–
Nebenbetriebe	246'955.–	240'000	234'374.–
Erlös aus Leistungen an Dritte	73'015.–	43'000	70'751.–
Ausserordentlicher Erlös	–	–	–
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>8'533'384.–</b>	<b>8'168'000</b>	<b>8'180'355.–</b>
Rückstellungen	528'000.–		183'158.–
Betriebsfremde Erträge/Aufwände	34'434.–		31'884.–
	8'039'818.–		7'965'313.–
<b>Ertrags-/Aufwandüberschuss</b>	<b>2'911.–</b>	<b>539'840</b>	<b>4'094.–</b>
<b>Total</b>	<b>8'036'907.–</b>		<b>7'961'219.–</b>



## Bilanz per 31.12.2019

	Aktiven	Passiven
Kassen	5'859.–	
Post	63'958.–	
Banken	671'881.–	
Banken (Baukonto)	21'859.–	
Debitoren Zentrumsbewohnerinnen	690'197.–	
Übrige Forderungen	75'424.–	
Vorräte	55'570.–	
Aktive Rechnungsabgrenzung	15'812.–	
Neubau Pflegeheim	16'922'365.–	
Neubau Wohnungen mit Dienstleistungen	5'031'600.–	
Alterswohnungen	2'032'646.–	
Immobilie Sachanlagen	23'225.–	
Mobile Sachanlagen	431'670.–	
Verbindlichkeiten Sammelkonto		221'835.–
Übrige Verbindlichkeiten		23'750.–
Depotgelder Bewohnerinnen		11'038.–
Abrechnungskonto		1'943.–
Vorauszahlungen Wo. mit Dienstleistungen		70'700.–
Vorauszahlungen Zentrumsbewohner		64'800.–
Passive Rechnungsabgrenzung		58'866.–
Rückstellungen Immobilien (Reserve Bau)		15'622.–
Rückstellungen «tarifsuisse»		53'158.–
UBS AG (Fester Vorschuss)		0.–
UBS AG, Hypothek I.		4'600'000.–
UBS AG, Hypothek II.		4'600'000.–
UBS AG, Hypothek III.		4'600'000.–
UBS AG, Hypothek IV.		4'000'000.–
UBS AG, Hypothek V.		2'000'000.–
Stiftungskapital		200'000.–
Allgemeine Reserven		4'090'620.–
Rücklagen «Verbesserung Lebensqualität»		58'566.–
Rücklagen «Verbesserung Beleuchtung»		72'543.–
Rücklagen «Immobilien Alterswohnungen»		592'504.–
Rücklagen «Alterswohnungen Dach- u. Wohnungssanierung»		273'000.–
Rücklagen «Demenzgarten»		140'000.–
Rücklagen «Thermische Solaranlage für Warmwasser»		60'000.–
Fonds zur Förderung der Lebensqualität		230'210.–
<b>Gewinn</b>		<b>2'911.–</b>
	<b>26'042'066.–</b>	<b>26'042'066.–</b>



### **Willkommen in der Scheidegg**

In unserem neu gebauten Alterszentrum mitten in Herzogenbuchsee bieten wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein neues Zuhause. Die unmittelbare Nähe verschiedener Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungsbetriebe erlaubt einen grossen individuellen Handlungsfreiraum.

### **Was steht bei uns im Vordergrund:**

- Wohlbefinden
- Beibehalten vorhandener Ressourcen
- Berücksichtigung persönlicher Bedürfnisse
- Grösstmögliche Autonomie

### **Dafür bieten wir die passenden Wohnformen:**

- 17 Alterswohnungen
- 23 Wohnungen mit Dienstleistungen
- 48 Einzelzimmer im Pflegeheim
- 24 Einzelzimmer auf der Abteilung für Demenzkranke  
(davon 12 Zimmer in einem geschützten Bereich mit eigenem Garten)

### **Interessiert?**

Kontaktieren Sie uns telefonisch unter **062 956 50 20** und vereinbaren Sie mit uns einen Besichtigungstermin.

